

Familie

Seerosengewächse (Nymphaeaceae)

Beschreibung

Ausdauernde Wasserpflanze mit großen, ganzrandigen Schwimmblättern und gelben, 3-5 cm breiten, halbkugeligen Blüten, die stark duften. Die ganze Pflanze, vor allem aber das Rhizom, ist durch Alkaloide schwach giftig. Die Blütezeit erstreckt sich über die Monate Juni/Juli, Nachblüten können bis in den September hinein auftreten.

Status

Einheimisch (indigen). Besonders geschützt nach BNatSchG. Eine Gefährdung der Art ist derzeit nicht erkennbar. Selbst nach Entkrautungsmassnahmen in Still- und Fließgewässern erholen sich die Bestände wieder recht schnell, sofern die Rhizome nicht beseitigt werden.

Ökologie

Lebensraum der Gelben Teichrose sind nährstoffreiche, vorzugsweise tiefe Still- und langsam strömende Fließgewässer, wo sie in Tiefen zwischen 0,8 bis 2 m (mitunter sogar bis 6 m) auftritt.

Vorkommen in Frankfurt

Im Herbarium Senckenbergianum sind Frankfurter Vorkommen von *Nuphar lutea* schon seit dem 19. Jh. belegt. Aktuelle Wuchsorte der Gelben Teichrose konzentrieren sich auf den Flusslauf der Nidda und ihrer Altarme. Zudem kommt die Art im Kesselbruchweiher im Frankfurter Stadtwald vor (Abel 2006).

Literatur

Abel, C. (2006): Phytodiversität ausgewählter Stillgewässer im Stadtgebiet Frankfurt am Main. Unveröffentlichte Examens-Arb., Universität Frankfurt. 134 S. Frankfurt am Main.



© Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

